



HTV-GRUNDSCHULCUP 2021

Ausschreibung

Durchführungsbestimmungen

VORWORT

Getragen vom alljährlich steigenden Interesse an der TENNIS TALENTIADE, die im Amtsblatt 08/18 des Hessischen Kultusministeriums für 2019/2020 veröffentlicht wurde, überreichen wir Ihnen die Durchführungsbestimmungen für den internen und schulübergreifenden HTV-GRUNDSCHULCUP.

Das schulsportliche Angebot des Hessischen Tennis-Verbandes für Grundschulen ist ein Beitrag zur Verknüpfung gewachsenen Strukturen des Vereinssports mit den Lehrinhalten des Schulsports.

Tennis ist im Schulsport der Grundschulklassen nicht verankert. Hier steht die Vermittlung von allgemeinen, grundmotorischen Bewegungsfeldern im Vordergrund. Das offizielle HTV-Angebot eröffnet jedoch die Möglichkeit, bei bestehendem Interesse der Schulen vor Ort, talentierten Kindern tennisspezifische Spielfertigkeiten und Freude am Wettkampfsport vermittelt zu können. Gleichzeitig bietet sich unseren Tennisvereinen als Kooperationspartner die Chance, Kinder in ihrer Orientierungsphase zu einer Schwerpunktsportart zu erreichen und für den Vereinssport zu gewinnen.

Ich bitte alle, sich im Interesse der Jugend für diese Ziele mit einzusetzen.

Hessischer Tennis-Verband e.V.



Dirk Hordorff
HTV-Vizepräsident
und Ressortleiter Jugend und Schultennis



Auszug aus dem Amtsblatt des HKM 08/19
www.kultusministerium-hessen.de

„Schülerwettbewerbe für das Schuljahr 2018/2019“ Angebot des Hessischen Tennis-Verbandes für Kinder im Grundschulalter

Der Hessische Tennis-Verband bietet für Mädchen und Jungen der Grundschulklassen den Grundschulwettbewerb TENNIS TALENTIADE, mit dem schulübergreifenden HTV-Grundschulcup an.

Der Mannschaftswettbewerb ist ausgerichtet an den Interessen der Grundschulen und besteht aus den beiden Teilen: Kleinfeld-Tennis und Motorik-Wettbewerb.

TALENTIADE Kleinfeld-Tennis

Ein sportpädagogisch abgestimmtes Programm, durch das Kinder sinnvoll an das reguläre Tennis herangeführt werden sollen. Im Vordergrund stehen die Aneignung eines vielseitigen Bewegungsrepertoires und das Erlernen sportmotorischer Wettkampfelemente.

TALENTIADE Motorik-Wettbewerb

Der Wettbewerb ist neben dem Kleinfeld-Tennis der zweite Teil der Tennis TALENTIADE. Im Vordergrund stehen Inhalte einer allgemeinen koordinativen Fertigkeit in Bewegungsverbinding.

Ansprechpartner: **Viktoria Anders** (Schultennis),
Hessischer Tennis-Verband,
63069 Offenbach - Auf der Rosenhöhe 68 (Geschäftsstelle)
Telefon: 069-984032-19, mail: viktoria.anders@htv-tennis.de

Ausschreibung

Interner und schulübergreifender Grundschulwettbewerb um den

HTV-GRUNDSCHULCUP 2021

Allgemeine Information

Die **TENNIS TALENTIADE mit dem internen und schulübergreifenden HTV-GRUNDSCHULCUP** ist eine ausgewiesene schulische Veranstaltung. Die Organisation und Durchführung erfolgt durch den Hessischen Tennis-Verband e.V. und seine Vereine.

Nach Eingang der Mannschaftsmeldungen werden diese zunächst in „interne“ und „schulübergreifende“ Kategorien aufgeteilt. Für „schulübergreifende“ erfolgt eine regionale Gruppeneinteilung in den 6 Tennisbezirken. Die Erstellung des Spielplanes erfolgt in Abstimmung der Bezirksspielleiter mit den Schulen. Dabei werden möglichst kurze Wege zu den einzelnen Begegnungen angestrebt. Der Weg / die Fahrten zu den Wettkampfstätten sind durch die Teilnehmer selbst sicherzustellen.

Ob ein Bezirksfinale stattfindet, entscheidet der jeweilige Bezirksspielleiter in Absprache mit den infrage kommenden Schulen.

Teilnahmebedingungen

➤ Der Grundschulcup wird in folgenden Wettkampfklassen gespielt:

- a) Schülerinnen/Schüler der 1. + 2. Schulklasse (Anfänger)
- b) Schülerinnen/Schüler der 1. + 2. Schulklasse (Fortgeschrittene)
- c) Schülerinnen/Schüler der 3 + 4 Schulklasse (Anfänger)
- d) Schülerinnen/Schüler der 3 + 4 Schulklasse (Fortgeschrittene)

Jede Schule kann in jeder Wettkampfklasse mehrere Mannschaften melden.

➤ **Teilnehmer:**

Eine Mannschaft besteht aus mindestens vier, höchstens acht Kindern, geschlechtsunabhängig. Jedes Kind, das an einem Vielseitigkeitswettbewerb teilnimmt, soll auch an einem Tennis-Wettkampf (Einzel oder Doppel) teilnehmen.

Die Mannschaftsaufstellung erfolgt am Wettbewerbstag vor Ort, entsprechend der Spielertauglichkeiten der Kinder im Tennis.

➤ **Meldeschluss:**

- **schulübergreifende** Wettbewerbe: **Fr., 14.05.2021**

- **schulinterne** Wettbewerbe: **Fr., 10.09.2021**

- Anmeldungen unter:

www.htv-tennis.de → Schultennis → Grundschulwettbewerb → Online-Anmeldung 2021

➤ **Spieltermine: Ab Mitte April bis Ende September 2021**

Bei schulübergreifenden Wettbewerben werden die Termine und Spielorte durch die Bezirksspielleiter/innen in Abstimmung mit den Schulen festgelegt, je nach Anzahl der gemeldeten Mannschaften in den Bezirksregionen.

➤ **Versicherungsschutz**

Der Wettbewerb um den Topspin Grundschulcup ist eine schulische Veranstaltung. Damit besteht, wie bei „Jugend trainiert für Olympia“, für alle teilnehmenden Kinder und Lehrkräfte Unfall-Versicherungsschutz.

Private Fahrdienste zu den Wettkampfstätten sind in Absprache zwischen Eltern und Schulen nach der gültigen Aufsichtsverordnung möglich.

Alle aktiv bei den Wettkämpfen eingebundenen Personen, die Mitglied eines dem HTV (Hessischer Tennis-Verband) angeschlossenen Vereines sind, sind im Rahmen ihrer Mitgliedschaft im Verband/Verein Sport-Unfall versichert.

Durchführungsbestimmungen Tennis-Wettkampf im Kleinfeld

Ablauf

Gespielt werden 4 Einzel und 2 Doppel.

- **Die Einzel-Spielzeit** beträgt insgesamt 20 Minuten.
Nach 10 Minuten werden die Seiten ohne Pause gewechselt, beim aktuellen Spielstand wird weiter gezählt. Die Uhr läuft während des Seitenwechsels weiter.
- **Bei den Doppeln** gilt der gleiche Modus wie bei den Einzeln.

Aufschlag

Jeder Spieler hat zwei Versuche und muss hinter der Grundlinie des Kleinfeldes stehen. Es darf nur von unten aufgeschlagen werden. Der Ball darf auch vor dem Aufschlag einmal hinter der Grundlinie aufspringen. Der Aufschläger schlägt wechselweise jeweils diagonal in das Aufschlagfeld des Gegners, beginnend von rechts. Der Aufschlag wechselt nach jedem Spiel.

Im Doppel müssen beim Aufschlag alle Spieler hinter der Grundlinie des Kleinfeldes stehen. Nach dem Aufschlag bzw. Return kann im Einzel sowie im Doppel Volley gespielt werden.

Zählweise

Normale Zählweise: 1:0, 2:0, 3:0, 4:0, Spiel. Das Kind, das zuerst den 4. Punkt erzielt, gewinnt das Spiel. Die Spiele werden auf Zeit gespielt und fortlaufend gezählt. Wer beim Abpfiff nach 20 Minuten die meisten Spiele gewonnen hat, ist Sieger. Ist beim Abpfiff Punktegleichstand, wird das Match als Unentschieden gewertet.

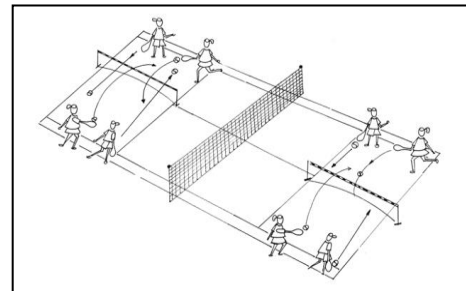
Wertung - Sieg: 2 Punkte
- Unentschieden = je 1 Punkt.

Ergebnis - wird in den Berichtsbogen eingetragen.

Einrichtung eines Kleinfeld-Tennisplatzes

Bei vorhandenem Großfeld-Tennisplatz werden keine zusätzlichen Linien benötigt, da je ein Kleinfeld auf dem hinteren Teil des Tennisplatzes errichtet werden kann.

Bei Einrichtung in der Turnhalle oder auf dem Schulhof:
Kleinfeld-Platzmaße: 11 X 6 m.



Kleinfeldnetz - Breite 6,10 m / Netzhöhe 0,80 m

Bälle - 75%-druckreduziert, play&stay Stufe „Rot“. Als Ballmarke ist der „HTV red“ zu verwenden.

Schläger - Empfehlung: Kinderschläger, Größe 43-58 cm (17-23“)

Materialbedarf - Stoppuhr, Kleinfeldnetze, Kinderschläger und Bälle wie beschrieben.

Durchführungsbestimmungen

Motorik-Wettbewerb

Der **Motorik-Vielseitigkeitswettbewerb**, wird als **zweiter Teil der TENNIS TALENTIADE**, durchgeführt. Im Vordergrund stehen Inhalte einer allgemeinen koordinativen Fertigkeit in Bewegungsverbinding beim:

Fächerlauf - Dreisprung - Balltransport - Fang-Ziel-Werfen (Tennisballwurf)

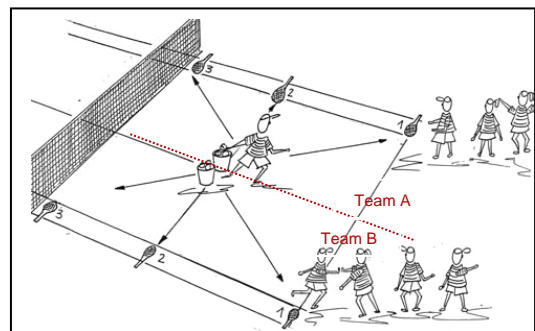
1. Fächerlauf-Staffel

Aufgabe Zwei Team-Kinder verteilen jedes drei im Eimer liegende Bälle auf drei Tennisschläger. Die anderen beiden Kinder sammeln die Bälle wieder in den Eimer.

Aufbau/Durchführung

- Für jedes Team werden jeweils drei Schläger, entsprechend der Skizze an den beiden Seitenlinien des Platzes gelegt. Die Griffenden sollten an den Doppelseitenlinien liegen.
- Am Schnittpunkt T-Linie (Aufschlaglinie) wird für jedes Team ein Balleimer mit sechs Bällen platziert.
- Je vier Team-Spieler stehen hinter der Grundlinie (die Start- und Ziellinie ist die Grundlinie).

- Spieler Nr.1 startet zum Balleimer, nimmt einen Ball und legt ihn auf den Schläger mit der Position 1. Sofort folgend wird der nächste Ball aus dem Eimer geholt und auf den Schläger mit der Position 2 gelegt. Sofort folgend wird der nächste Ball aus dem Eimer geholt und auf den Schläger mit der Position 3 gelegt. Danach Sprint zur Grundlinie und den nächsten Starter (Nr. 2) abklatschen.



Spieler Nr.2 hat die gleiche Aufgabe wie Spieler Nr.1. Nach seinem Abklatschen startet Spieler Nr. 3.

Spieler Nr. 3 Dieser holt drei Bälle in der Reihenfolge des Auslegens nacheinander zurück in den Eimer. Nach seinem Abklatschen startet Spieler Nr. 4.

Spieler Nr.4 hat die gleiche Aufgabe wie Spieler Nr. 3. Danach Sprint zurück über die Startlinie – Ende.

- Vom Schläger rollende Bälle, oder nicht im Eimer platzierte Bälle müssen vom Verursacher zurück in die richtige Position gebracht werden.
- Bei anderen Freiflächen ist folgende Feldgröße anzulegen:
Länge ca. 11,50 Meter / Breite ca. 8,20 Meter

Wertung – Sieger ist die Mannschaft, die zuerst die Ziellinie überläuft.
(Punktvergabe je nach Austragungsmodus: siehe Ergebnisbögen)

Benötigte Materialien - 12 Tennisbälle, 6 Tennisschläger, 2 Balleimer, 1 Stoppuhr

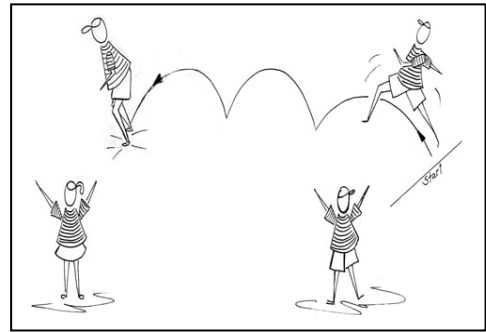
2. Dreisprung

Aufgabe

Jedes der 4 Kinder soll mit drei nacheinander flüssig zu absolvierenden Sprüngen möglichst weit springen.

Durchführung

Aus der Schrittstellung heraus (ein Fuß direkt an der Absprunglinie) soll ohne Anlauf wechselseitig einbeinig mit drei Sprüngen möglichst weit gesprungen werden, wobei zwischen erstem, zweiten und dritten Sprung keine Pause entstehen darf. Die Landung beim dritten Sprung muss mit beiden Füßen gleichzeitig erfolgen. (Schluss-Sprung). An der markierten hintersten Aufsprungstelle (letzter Abdruck) springt das nächste Kind los usw.



Wertung - Die von den vierten Springern erreichte Aufsprungstelle entscheidet über den Sieg.
(Punktvergabe je nach Austragungsmodus: siehe Ergebnisbögen)

Benötigte Materialien - Markierungshilfe, Maßband oder Zollstock

3. Balltransport-Staffel

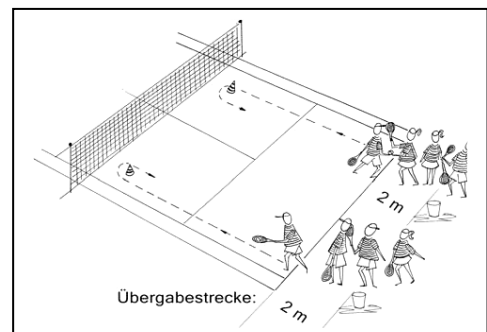
Aufgabe

So schnell wie möglich mit dem Ball auf der Schlägerbespannung liegend von der Markierung über die Grundlinie (Übergabestrecke) um das Hütchen am Netz laufen und zurück.

Aufbau/Durchführung

Auf dem Tennisplatz werden zwei Meter hinter der Grundlinie (Richtung Zaun) die Übergabestrecke markiert und zwei Meter vor dem Netz Hütchen aufgestellt (siehe Skizze). Jede Mannschaft legt einen Tennisball vor sich auf die Grundlinie.

Bei anderen Freiflächen ist die Strecke (Ausgangslinie bis Hütchen) auf ca. 12 Meter Länge einzurichten.



- Auf ein Startkommando nimmt ein Kind den Tennisball von der Grundlinie auf und legt ihn auf die Bespannung seines Schlägers. Es läuft anschließend um das Hütchen am Netz und übergibt den Ball hinter der Grundlinie (in der Übergabestrecke) mit der Hand dem zweiten Kind.
- Der Ball darf beim Laufen nicht mit der Hand gehalten werden. Fällt der Ball während des Laufs auf den Boden, so muss er an der Stelle wieder auf den Schläger gelegt werden, wo er herunter gefallen ist.
- Das zweite, dritte Kind usw. läuft wie beschrieben. Das vierte Kind der Staffel **legt** nach seinem Lauf den Ball hinter der Grundlinie auf den Boden.

Wertung - Es hat die Mannschaft gewonnen, deren Ball zuerst hinter der Grundlinie auf dem Boden liegt.

(Punktvergabe je nach Austragungsmodus: siehe Ergebnisbögen)

Benötigte Materialien Markierungshilfe, 2 Hütchen, 2 Tennisbälle, 4 Tennisschläger.

4. Tennisball Fang-/ Zielwurf

Aufgabe

Die Kinder werfen sich von Station zu Station Tennisbälle zu. Ziel ist es, möglichst viele Bälle innerhalb von 2 Minuten nach dem Wurf-Fangspiel in einen Eimer einzuspielen.

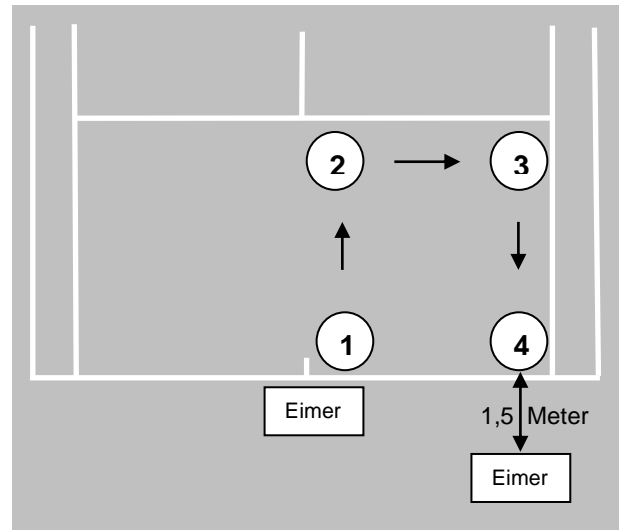
Aufbau/Durchführung

4 Kinder stehen jeweils in einem Reifen auf den eingezeichneten Positionen des Tennisplatzes

Bei anderen Freiflächen liegen die Reifen in gleicher Formation ca. 2,70 Meter auseinander.

Hinter der Grundlinie stehen zwei Eimer von denen einer am Start die Spielbälle enthält.

- Auf Kommando nimmt das auf Position 1 stehende Kind einen Tennisball aus dem Eimer und wirft ihn zu 2, dieser zu 3 usw., der ohne **oder mit einer Bodenberührung** aus der Luft gefangen werden muss. Position 4 versucht den Ball in den leeren Eimer zu werfen, der 1,5 Meter hinter der Grundlinie steht. Jedes Kind darf jeweils nur einen Ball in der Hand haben, es können aber mehrere Bälle gleichzeitig im Umlauf sein.



Beispiel A: Kind 1 wirft den Ball zu Kind 2 ohne Bodenberührung. Kind 2 lässt den Ball aus der Hand fallen, der Ball berührt einmal den Boden und Kind 2 fängt anschließend den Ball auf → gültig.

Beispiel B: Kind 1 wirft den Ball zu Kind 2 mit einer Bodenberührung zu. Kind 2 fängt den Ball auf ohne eine weitere Bodenberührung → gültig.

Eine zweite Bodenberührung des Balles zwischen Kind 1 und 2 ist ungültig.

- Die Reifen dürfen mit keinem Fuß verlassen werden. **Ein Ball, der mehr als einmal den Boden berührt**, darf nicht mehr weiter geworfen werden (Neustart von Position 1).
- Nach 30 Sekunden und dem Signal des Schiedsrichters **dürfen (müssen nicht!) die Spieler die Positionen in Pfeilrichtung wechseln**. Dabei können die in der Hand befindlichen Bälle mitgenommen werden. Es wird jedoch empfohlen, dass jedes Kind jede Position einmal durchlaufen hat.

Wertung

Nach den 4 Positionsdurchgängen von jeweils 30 Sekunden (insgesamt 2 Minuten) hat die Mannschaft gewonnen, die am meisten Bälle im Eimer platzieren konnte.

(Punktvergabe je nach Austragungsmodus: siehe Ergebnisbögen)

Benötigte Materialien

4 Reifen, ca. 40 Tennisbälle, 2 Balleimer, Stoppuhr

Wir danken unserem Partner:



HTV-GRUNDSCHULCUP

Ergebnisbogen 2 Mannschaften

	Mannschaft A (Namen)	Mannschaft B (Namen)	Ergebnis	Punkte Mannschaft A	Punkte Mannschaft B
1. Einzel			:		
2. Einzel			:		
3. Einzel			:		
4. Einzel			:		
1. Doppel			:		
2. Doppel			:		
Fächerlauf					
Dreisprung					
Balltransport					
Fang- und Zielwurf					
			Summe		

(**Sieg:** 2 Punkte, **Unentschieden:** Je 1 Punkt)

*Bei **Punktgleichstand** zählen folgende Kriterien in der angegebenen Reihenfolge für den Sieg:

1. Mehr **Punkte** im Kleinfeld-Tennis, *bei Gleichstand:*
2. Mehr **gewonnene Spiele** im Kleinfeld-Tennis, *bei Gleichstand:*
3. **Sieger im 1. Doppel** (*bei Gleichstand* spielt das 1. Doppel einen **Tiebreak bis 3!**)

Sieger

1. Platz: _____

2. Platz: _____

HTV-GRUNDSCHULCUP

Ergebnisbogen 3 Mannschaften

Mannschaft A

Mannschaft B

Mannschaft C

(_____)	(_____)	(_____)
1. E _____	1. E _____	1. E _____
2. E _____	2. E _____	2. E _____
3. E _____	3. E _____	3. E _____
4. E _____	4. E _____	4. E _____
1.D _____ / _____	1.D _____ / _____	1.D _____ / _____
2.D _____ / _____	2.D _____ / _____	2.D _____ / _____

Einzel (Ergebnis)

A1 : B1 :	B2 : C2 :	A3 : C3 :	B4 : C4 :
C1 : A1 :	A2 : B2 :	B3 : C3 :	A4 : B4 :
B1 : C1 :	A2 : C2 :	B3 : A3 :	A4 : C4 :

Doppel (Ergebnis)

1. Doppel A : B :	2. Doppel A : C :
1. Doppel A : C :	2. Doppel B : C :
1. Doppel B : C :	2. Doppel A : B :

Punkte Tennis

(Sieg: 2 Punkte
Unentschieden: Je 1 Punkt)

Punkte Vielseitigkeit

(Sieg: 3 Punkte, 2. Platz: 2 Punkte, 3.Platz: 1 Punkt)

Gesamt

Fächerlauf Dreisprung Balltransport Ballwurf

A: _____	_____	_____	_____	_____	_____
B: _____	_____	_____	_____	_____	_____
C: _____	_____	_____	_____	_____	_____

*Bei **Punktgleichstand** zählen folgende Kriterien in der angegebenen Reihenfolge für den Sieg:

1. Mehr **Punkte** im Kleinfeld-Tennis, *bei Gleichstand:*
2. Mehr **gewonnene Spiele** im Kleinfeld-Tennis, *bei Gleichstand:*
3. **Sieger im 1. Doppel** (*bei Gleichstand* spielt das 1. Doppel einen **Tiebreak bis 3!**)

Sieger

1. Platz: _____

2. Platz: _____

3. Platz: _____

HTV-GRUNDSCHULCUP

Ergebnisbogen 4 Mannschaften

(Für die namentliche Meldung bitte **Ergebnisbogen 2 Mannschaften** benutzen)

	Punkte 1. Runde	Punkte 2. Runde
Mannschaft 1 _____	_____	_____
Mannschaft 2 _____	_____	_____
Mannschaft 3 _____	_____	_____
Mannschaft 4 _____	_____	_____

1. Runde

	1. Einzel	2. Einzel	3. Einzel	4. Einzel	1. Doppel	2. Doppel	Fächerlauf	Dreisprung	Balltransport	Tennisballwurf
A) M__ : M__	:	:	:	:	:	:				
B) M__ : M__	:	:	:	:	:	:				

(Sieg: 2 Punkte, Unentschieden: Je 1 Punkt)

2. Runde (Sieger A): Sieger B), Verlierer A): Verlierer B)

	1. Einzel	2. Einzel	3. Einzel	4. Einzel	1. Doppel	2. Doppel	Fächerlauf	Dreisprung	Balltransport	Tennisballwurf
S-A)__ : S-B)__	:	:	:	:	:	:				
V-A)__ : V-B)__	:	:	:	:	:	:				

(Sieg: 2 Punkte, Unentschieden: Je 1 Punkt)

*Bei Punktgleichstand zählen folgende Kriterien in der angegebenen Reihenfolge für den Sieg:

1. Mehr **Punkte** im Kleinfeld-Tennis, *bei Gleichstand:*
2. Mehr **gewonnene Spiele** im Kleinfeld-Tennis, *bei Gleichstand:*
3. **Sieger im 1. Doppel** (*bei Gleichstand* spielt das 1. Doppel einen **Tiebreak bis 3!**)

Sieger (1.+2. Platz = 2.Runde S-A):S-B)_, 3.+4. Platz = 2.Runde V-A):V-B)_)

1. Platz: _____

2. Platz: _____

3. Platz: _____

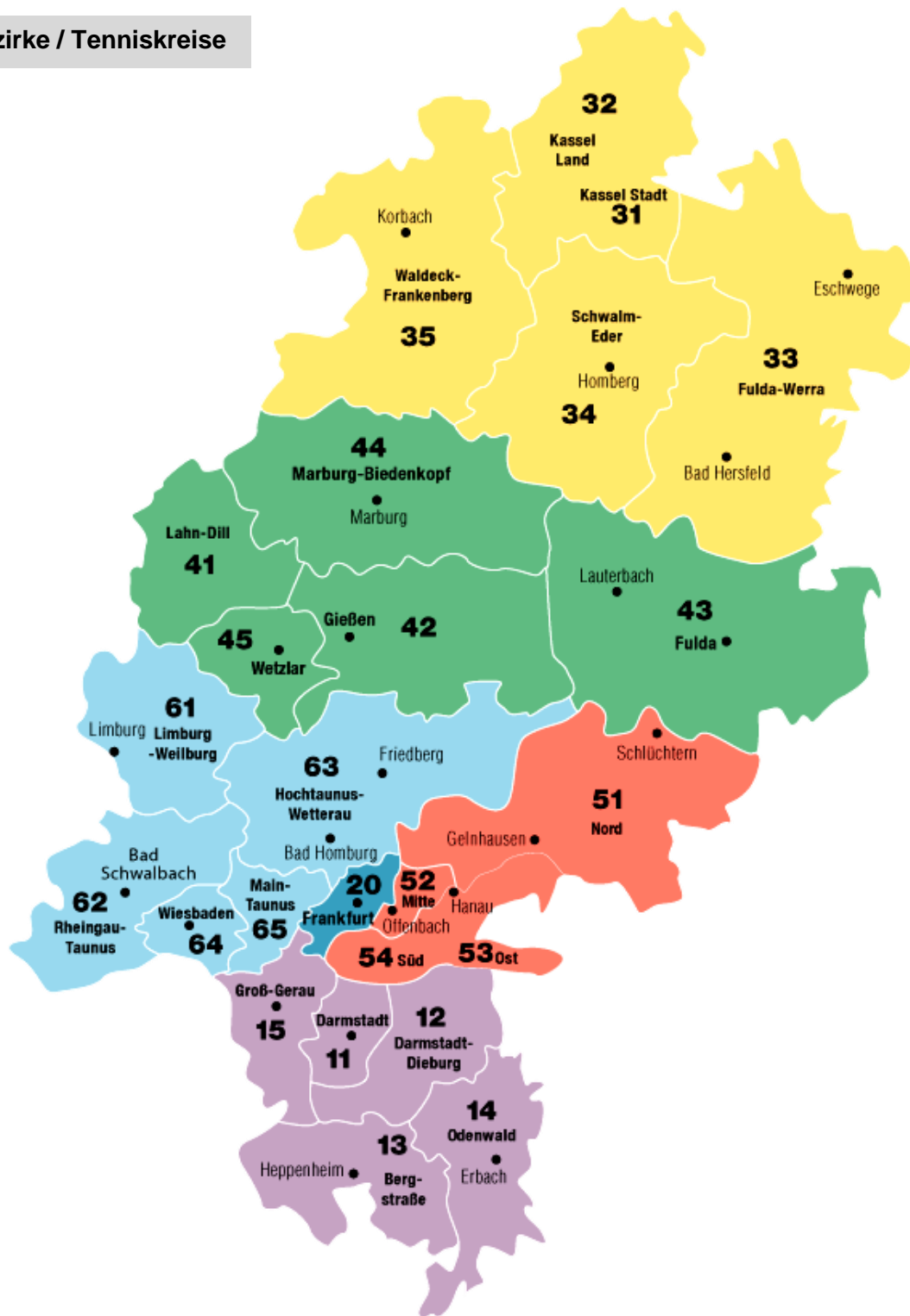
4. Platz: _____

Notizen



Tennisbezirke / Tenniskreise



Auf der Rosenhöhe 68, 63069 Offenbach
Ansprechpartner:
Viktoria Anders (Schultennis)
Tel: 069-984032-19, mail: viktoria.anders@htv-tennis.de

ANMERKUNGEN:

Seite 4:

„Normale Zählweise: 1:0, 2:0, 3:0, 4:0, Spiel. Das Kind, das zuerst den 4. Punkt erzielt, gewinnt das Spiel.“

Begründung der Änderung: Die Tenniszählweise muss bei den Grundschulcups nicht durchgeführt werden, damit es unerfahrenen Betreuern und SpielerInnen leichter fällt, den Überblick zu behalten.

Seite 7:

„(...) oder mit einer Bodenberührung(...)“

„**Beispiel A:** Kind 1 wirft den Ball zu Kind 2 ohne Bodenberührung. Kind 2 lässt den Ball aus der Hand fallen, der Ball berührt einmal den Boden und Kind 2 fängt anschließend den Ball auf → gültig.“

„**Beispiel B:** Kind 1 wirft den Ball zu Kind 2 mit einer Bodenberührung zu. Kind 2 fängt den Ball auf ohne eine weitere Bodenberührung → gültig.
Eine zweite Bodenberührung des Balles zwischen Kind 1 und 2 ist ungültig.“

„Ein Ball, der mehr als einmal den Boden berührt (...)“

Begründung der Änderung: Die Schwierigkeit des Werfens und Fangens wird durch eine einmalige Bodenberührung vereinfacht. So soll ein Übermaß an ungültigen Bällen vermieden werden.

Seite 7:

„(...) dürfen (müssen nicht!) die Spieler die Positionen in Pfeilrichtung wechseln. Dabei können die in der Hand befindlichen Bälle mitgenommen werden. Es wird jedoch empfohlen, dass jedes Kind jede Position einmal durchlaufen hat.“

Begründung der Änderung: Den Betreuern und SpielerInnen wird die Option geboten, auf den Positionswechsel zu verzichten, um eine ergebnisorientierte Durchführung zu ermöglichen. Es wird jedoch angeraten, dass jede Position von jedem Kind zumindest einmal, z. B. beim Üben, besetzt wird.